



„Radverkehrsentwicklung im Landkreis Marburg-Biedenkopf“

Kurzdokumentation¹

Programm:

1. Begrüßung
(Kirsten Fründt, Landrätin Marburg-Biedenkopf)
2. Radverkehrsentwicklung im Landkreis
(Thomas Meyer (TM), Radverkehrsplaner im Fachdienst Kreisentwicklung)
3. Die Radverkehrsstrategie des Landes Hessen
(Felix Weidner (FW), Leiter der Steuerungsgruppe Radverkehr, Hessen Mobil)
4. Maßnahmenplanung bei Hessen Mobil
(Eugen Reichwein (ER), Regionaler Bevollmächtigter West Hessen, Hessen Mobil)
5. Fragen und Austausch

1. Begrüßung

Landrätin Kirsten Fründt begrüßt zur digitalen Radkonferenz.

Es sei von großer Bedeutung, dass auch im ländlichen Raum Radverkehr gefördert werde. Gelingende Radverkehrsentwicklung sei dabei immer eine Aufgabe der guten Kommunikation, Koordination und Kooperation. Nicht nur mit den Kreiskommunen auch mit Land und Bund werde daher zusammengearbeitet, leitet Fründt die Thematik des heutigen Abends ein.

Peter Reckling, Mitglied des Lenkungsgremiums des Radverkehrforums Marburg-Biedenkopf übernimmt die Moderation des Abends.

2. Radverkehrsentwicklung im Landkreis

Thomas Meyer stellt in seinem Vortrag die Ergebnisse der letzten offenen Radkonferenz (Oktober 2019) vor, stellt den jährlich erscheinenden Bericht zur Radverkehrsentwicklung im Landkreis Marburg-Biedenkopf vor und gibt einen Einblick in die neuen Funktionen des

¹ Erstellt von Charlotte Busch, FD Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung

Radverkehrsentwicklungsplanes im Bürger-GIS. (Siehe hierzu Folien 8-16 der Gesamtpräsentation)

3. Die Radverkehrsstrategie des Landes Hessen

Felix Weidner stellt die Radverkehrsstrategie des Landes Hessen vor. Er geht hierbei auch auf Grundlegendes ein („Über welche Wege sprechen wir?“) und stellt Ergebnisse aus dem Fahrrad Monitor 2019 dar (siehe PPT- Gesamtpräsentation).

Darüber hinaus erläutert er die Aufgaben und Tätigkeiten der Steuerungsgruppe Radverkehr von Hessen Mobil. (Siehe hierzu Folie 17- 54 der Gesamtpräsentation)

4. Maßnahmenplanung bei Hessen Mobil

Eugen Reichwein stellt anschließend insgesamt 11 geplante Radverkehrs-Maßnahmen von Hessen Mobil im Kreis vor, u.a. die Planungen von Hessen Mobil zur Schaffung eines Radweges zwischen Marburg-Cappel und Hof Capelle – Moischt. Auch für die Schaffung eines Radweges zum Standort Lahnberge aus der Stadt Marburg an der L3092 sei Hessen Mobil in Planung. (Siehe hierzu Folie 55- 62 der Gesamtpräsentation)

5. Fragen und Antworten²

Fragen konnten per Chat und über Audiozuschaltung gestellt werden. Peter Reckling moderierte die Fragerunde. Die Fragen und Antworten sind in der Veranstaltung protokolliert worden. Fragen, die aus zeitlichen Gründen nicht beantwortet werden konnten, sind dokumentiert und werden im Online-Dialog zur Veranstaltung nachträglich beantwortet.

Frage: Wird dieses Jahr wieder die Aktion „Stadtradeln“ stattfinden?

Antwort (TM): Ja, bisher sei eine Teilnahme an der Aktion geplant. Auf Grund der Corona-Pandemie werde überlegt, welche Aktionen man anbieten könne, um die Menschen zum individuellen Radfahren zu motivieren. Größere Veranstaltungen mit vielen Menschen werde es hingegen in diesem Jahr nicht geben. Geplant sei, den Aktionszeitraum im September durchzuführen.

² Hinweis: Fragen werden inhaltlich nicht wörtlich wiedergegeben

Frage: Ist es möglich, dass im Rahmen der Sanierungsoffensive Vorschläge von Bürger*innen eingebracht werden? Wenn ja, wer ist dafür Ansprechpartner*in?

Antwort (FW): Aktuell werde im Rahmen der Sanierungsoffensive ein feststehender Umfang an Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Umsetzung von Maßnahmen unter der Regie von Kommunen, die Maßnahmen an Landes- und Bundesstraßen im Rahmen von Verwaltungsvereinbarungen stellvertretend für die Baulastträger umsetzen, sei dabei ein Pilotprojekt. Aktuell sei Hessen Mobil dabei, ein neues Priorisierungsmodell für die Umsetzung von weiteren Maßnahmen zu erarbeiten, dazu werde u.a. auch ein GIS aufgebaut. Das Gis des Landkreises sei hier vorbildhaft. Die Aufnahme weitere Maßnahmen sei daher aktuell eher unwahrscheinlich.

Frage: Was genau unterscheidet die Task Force Radverkehr von der Steuerungsgruppe Radverkehr bei Hessen Mobil?

Antwort (FW): Die Steuerungsgruppe Radverkehr arbeite eher an strategischen Aufgabenstellungen (wie bspw. ein Priorisierungsmodell), wohingegen die Task Force vornehmlich operationell an der Umsetzung von Maßnahmen arbeite.

Frage: Ist aktuell eine Verbindung zwischen Görzhausen und Caldern begleitend zur Landstraße von Seiten Hessen Mobil geplant?

Antwort (FW, ER): Eine Maßnahme an der Stelle sei bisher von Hessen Mobil nicht hoch priorisiert worden. Thomas Meyer ergänzt hierzu, dass die Verbindung in den Überlegungen einer Anbindung des Standortes Görzhausen mitgedacht werde.

Frage: Wann ist die Umsetzung einer Verbindung zwischen der Sonnenblickallee und Schröck geplant?

Antwort (FW, ER): Dies sei abhängig von der Priorisierung, aktuell seien dort keine Planungen bekannt.

Frage: Ist eine Verbindung zwischen der Amöneburg und Schröck geplant?

Antwort (TM): Eine Verbindung zwischen Amöneburg und Schröck sei Teil des Radverkehrsentwicklungsplans des Landkreises. Dass für diese Verbindung ein hohes Interesse seitens der Bürgerschaft bestehe, sei bekannt. Man sei mit HM im Gespräch darüber, ob und wann diese Maßnahme durch das Land umgesetzt werde.

Frage: Wie gestaltet sich der aktuelle Stand bezüglich einer Untertunnelung der Eisenbahnschienen in Niederwalgern sowie der Stand einer Verbindung zwischen Roth und Niederwalgern?

Antwort (TM): Es werden hierzu zeitnah Gespräche zwischen der Gemeinde Niederweimar, dem RMV, dem Landkreis und der Bahn geführt werden.

6. Ende der Veranstaltung ----

Peter Reckling verabschiedet die Teilnehmenden der Veranstaltung. Die Zahl von 70 Teilnehmenden sei sehr erfreulich und belege, dass hohe Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Radverkehrsentwicklung im Landkreis. Die Veranstaltung endet um 20.30 Uhr. Herr Reckling regt dazu an zukünftig regelmäßig offene Konferenzen anzubieten.